

Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit verbietet sogar der Polizei, Menschen ohne Grund aus einer Demonstration auszuschließen. Über dieses Grundrecht hat kein selbsternanntes „Orga-Treffen“ zu entscheiden.

Eine Bewegung zur Rettung der Umwelt muss breit aufgestellt und auf antifaschistischer Grundlage sein.

Wieso soll man diese Breite verstecken, die eben u.a. in den unterschiedlichen Fahnen, Losungen und Transparenten zum Ausdruck kommen?

Berechtigerweise sind viele Jugendliche wütend und misstrauisch gegenüber Parteien wie CDU/CSU, SPD, Grüne und FDP. Sie alle tragen mit ihrer Politik die Interessen der Monopole wie RWE mit – beschlossen sie in den jeweiligen Regierungen doch die Nutzung der Atomenergie, die Rodung des Hambacher Walds oder die Einlagerung von Giftmüll in den Zechen im Ruhrgebiet.

MLPD und REBELL sind aber keine Unterstützer dieser Politik!

Wir kämpfen für die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft. Wir haben aktiv daran gearbeitet, den kriminellen Diesel-Betrug der Autoindustrie bekannt zu machen und fordern die Bestrafung aller Verantwortlichen. Wir haben eine gesellschaftliche Perspektive, in der der Mensch in Einheit mit der Natur lebt und die Ausbeutung von Mensch und Natur abgeschafft wird: den echten Sozialismus! Es ist unser Anliegen, dass die Bewegung zu #Fridaysforfuture größer und nachhaltig wird und sich mit anderen Initiativen und der Arbeiterbewegung verbindet.

Umweltkämpfer brauchen Durchblick!

Hintergründe - Neue Zusammenhänge - Lösungen im Kampf gegen die drohende Klimakatastrophe:



Stefan Engel: Katastrophenalarm! Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?

Preis: 17,50 Euro, Verlag Neuer Weg,
ISBN 9-783-88021-405-7



Für den Einstieg:

Ich habe Durchblick 6:

Die Gefahr der Umweltkatastrophe

Preis: 2 Euro

Bestellen: geschaeftsstelle@rebell.info

Deshalb unterstützen wir die Proteste auch tatkräftig – in Bochum und vielen weiteren Städten in Deutschland.

Der Jugendverband REBELL ist eine Selbstorganisation für rebellische, umweltschützende, antifaschistische, revolutionäre Jugendliche. Bei uns sind Schüler, Azubis, Studenten, Flüchtlinge, junge Arbeiter, usw. organisiert. Eine solche Jugendorganisation braucht es, um für seine Zukunft aktiv zu werden.

Wir bestehen deshalb auf unser Recht, öffentlich aufzutreten und lassen uns nicht den Mund verbieten.

Wir sind überzeugt, dass die Bochumer Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Kopf gebrauchen und selbst entscheiden, welche Argumente sie überzeugen und welche nicht.

- **Jetzt erst recht - organisiert euch!**
- **Gemeinsam für die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft!**
- **Schluss mit dem spalterischen Parteienverbot auf Demonstrationen!**



Deshalb laden wir euch ein: Lernt den REBELL und die MLPD in Bochum kennen!

Ihr erreicht uns unter folgenden E-Mail-Adressen:

* **für REBELL:** rebell.bochum@web.de

* **für MLPD:** ch.schweitzer@yahoo.de

Kommt zum nächsten Treffen unserer REBELL-AG am 14.2.19 um 17:30 Uhr vor dem Kultur-Cafe an der Ruhr-Uni.